

2023 Halbjahres- finanzinformation

→ Vorwort des Vorsitzenden der Konzern-Geschäftsführung	2
→ Grundlagen	3
→ Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023	4
Konzernbilanz	4
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	5
Konzern-Kapitalflussrechnung	6
Konzern-Eigenkapitalpiegel	7
Verkürzter Konzernanhang	8

Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

MAHLE hat im ersten Halbjahr 2023 Umsatz und Profitabilität gegenüber dem Vorjahreszeitraum steigern können. Das zeigt, unsere Maßnahmen zur Verbesserung von Ergebnis und Effizienz greifen. Gleichwohl bleibt es herausfordernd. Nach wie vor verzeichnen wir steigende Kosten zum Beispiel für Energie, Rohstoffe und Personal. Angesichts der hohen Inflation und geopolitischer Konflikte ist unser wirtschaftliches Umfeld unverändert angespannt.

Unser Umsatz stieg von Januar bis Juni 2023 um 12 Prozent auf 6,6 Milliarden Euro gegenüber Vorjahr. Während die Erlöse in nahezu allen Märkten zulegen, spürten wir in China noch immer die Spätfolgen der Corona-Pandemie. Das operative Ergebnis lag deutlich über dem Vorjahr. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug 90 Millionen Euro und konnte damit um rund 270 Millionen Euro gesteigert werden. Wir konnten Marktpreise neu verhandeln, den Druck in der Lieferkette eindämmen und die operative Leistung unserer Werke verbessern. Gleichwohl dämpfen externe Einflüsse und Sondereffekte unser Ergebnis.

Oberste Prämisse bleibt, unsere Ertragskraft und Liquidität weiter zu steigern. Wir haben dazu Anfang des Jahres unser Effizienzprogramm ausgebaut, mit dem wir intensiv an kurzfristig wirkenden Verbesserungen arbeiten. Mit der Fortführung unserer Exzellenz-Initiativen sorgen wir zusätzlich dafür, dass MAHLE bis 2025 wieder in der Erfolgspur sein wird.

Unsere neue Unternehmensstrategie MAHLE 2030+ weist uns dabei den Weg. Wir haben damit einen klaren Plan für eine nachhaltige Zukunft des Konzerns im Jahr 2030 und darüber hinaus. Wir richten unseren Fokus auf die drei Strategiefelder Elektrifizierung, Thermomanagement und hocheffiziente, grüne Verbrennungsmotoren. Das schließt E-Fuels, Brennstoffzelle und Wasserstoff ein. Wir werden uns dabei auf diejenigen Produkte konzentrieren, mit denen wir eine führende Marktposition einnehmen können. Und wir damit auch in Zukunft eine maßgebliche Rolle als Pionier in der Automobilindustrie spielen und starker, verlässlicher Entwicklungspartner unserer weltweiten Kunden bleiben.

Arnd Franz

Vorsitzender der Konzern-Geschäftsführung und CEO

Grundlagen

MAHLE GmbH, Stuttgart

Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023

Geschäftstätigkeit und Unternehmensstruktur

MAHLE ist ein global führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie. Als technologischer Wegbereiter der Mobilität von morgen ist es unser Ziel, Mobilität effizienter, umweltschonender und komfortabler zu gestalten.

MAHLE Produkte sind in Millionen von Pkws und Nutzfahrzeugen verbaut. Aber auch abseits der Straßen kommen unsere Komponenten und Systeme seit Jahrzehnten zum Einsatz: in stationären Anwendungen, mobilen Arbeitsmaschinen, Schiffen und auf der Schiene.

Der MAHLE Konzern ist in fünf Geschäftsbereiche unterteilt: Motorsysteme und -komponenten, Filtration und Motorperipherie, Thermomanagement, Elektronik und Mechatronik sowie Aftermarket. Hinzu kommen vier Profit Center, die spezielle Markt- und Kundensegmente bedienen, sowie zentrale Servicebereiche.

99,9 Prozent der Unternehmensanteile sind in der Hand der gemeinnützigen MAHLE-STIFTUNG. 0,1 Prozent hält der Verein zur Förderung und Beratung der MAHLE Gruppe e. V. (MABEG), der gleichzeitig Inhaber der gesamten Stimmrechte ist und somit die Gesellschafterrechte ausübt. Mit dieser Struktur sichern wir unsere unternehmerische Unabhängigkeit und schaffen so die Basis für eine langfristige Planung und weitsichtige Investitionsentscheidungen.

Weiterführende Informationen und Angaben zur Geschäftstätigkeit und Unternehmensstruktur können dem Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2022 entnommen werden.

EIGENTÜMERSTRUKTUR DES MAHLE KONZERNS

MABEG Verein zur Förderung und Beratung der MAHLE Gruppe e. V.	MAHLE-STIFTUNG GMBH
Geschäftsanteile 0,1 %	Geschäftsanteile 99,9 %
Stimmrechte 100 %	Stimmrechte 0 %
Kein Gewinnbezugsrecht	Erhält Dividende zur Finanzierung von Projekten der MAHLE-STIFTUNG

MAHLE KONZERN

GESCHÄFTSBEREICHE

GESCHÄFTSBEREICHE					PROFIT CENTER & SERVICES
Motorsysteme und -komponenten	Filtration und Motorperipherie	Thermomanagement	Elektronik und Mechatronik	Aftermarket	Motorsport und Sonderanwendungen
					Groß- und Kleinmotoren-Komponenten
					Industrie-Thermomanagement
					Bediengeräte
					Zentrale Servicebereiche

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2023, in TEUR

	30.06.2023	31.12.2022
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	123.979	151.858
2. Geschäfts- oder Firmenwert	123.671	166.385
3. Geleistete Anzahlungen	529	562
	248.179	318.805
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	958.786	972.343
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.350.412	1.403.764
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	137.284	143.712
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	473.783	477.824
	2.920.265	2.997.643
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.205	1.323
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	24.281	25.517
3. Beteiligungen	5.143	15.844
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	90	90
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	13.481	13.105
6. Sonstige Ausleihungen	9.558	10.868
	53.758	66.747
	3.222.202	3.383.195
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	701.469	699.020
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	239.029	197.137
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	708.224	689.797
4. Geleistete Anzahlungen	14.544	14.373
5. Erhaltene Anzahlungen	-107.746	-115.428
	1.555.520	1.484.899
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.203.613	1.957.390
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.525	9.054
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	763	757
4. Sonstige Vermögensgegenstände	573.742	612.609
	2.784.643	2.579.810
III. Wertpapiere	20.223	17.104
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	577.444	603.545
	4.937.830	4.685.358
C. Rechnungsabgrenzungsposten	44.077	29.830
D. Aktive latente Steuern	197.503	210.896
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	11.774	12.317
	8.413.386	8.321.596

	30.06.2023	31.12.2022
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	150.000	150.000
II. Kapitalrücklage	166.430	166.430
III. Gewinnrücklagen	1.493.776	1.493.586
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-191.223	-161.164
V. Konzern-Bilanzgewinn	0	5.177
VI. Konzern-Gewinnvortrag	77	0
VII. Konzern-Halbjahresfehlbetrag, der auf das Mutterunternehmen entfällt	-95.454	0
VIII. Nicht beherrschende Anteile	-19.000	23.395
	1.504.606	1.677.424
B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	46.768	63.380
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	846.329	843.646
2. Steuerrückstellungen	99.730	78.802
3. Sonstige Rückstellungen	1.669.013	1.582.014
	2.615.072	2.504.462
D. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	780.000	780.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.646.897	1.501.772
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	12.001	10.395
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.412.434	1.369.198
5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	42.976	58.973
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	746	1.163
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.613	2.641
8. Sonstige Verbindlichkeiten	302.882	299.455
davon aus Steuern 103.469 (Vorjahr: 107.308)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 44.529 (Vorjahr: 33.435)		
	4.200.549	4.023.597
E. Rechnungsabgrenzungsposten	46.391	52.733
	8.413.386	8.321.596

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2023, in TEUR

	2023	2022
1. Umsatzerlöse	6.589.250	5.892.169
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-5.580.982	-5.153.463
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	1.008.268	738.706
4. Vertriebskosten	-325.079	-328.730
5. Allgemeine Verwaltungskosten	-296.979	-298.713
6. Forschungs- und Entwicklungskosten	-332.747	-336.203
7. Sonstige betriebliche Erträge	381.705	249.772
<i>davon aus Währungsumrechnung 231.526 (Vorjahr: 132.681)</i>		
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-325.037	-196.329
<i>davon aus Währungsumrechnung -227.650 (Vorjahr: -136.476)</i>		
	-898.137	-910.203
	110.131	-171.497
9. Erträge aus Beteiligungen	481	79
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	3	15
11. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-209	709
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21.513	10.096
<i>davon aus verbundenen Unternehmen 238 (Vorjahr: 45)</i>		
<i>davon Erträge aus Abzinsung 160 (Vorjahr: 0)</i>		
<i>davon negative Zinserträge 0 (Vorjahr: 485)</i>		
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-1.225	-2.386
<i>davon auf Anteile an verbundenen Unternehmen 0 (Vorjahr: -37)</i>		
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-4.064	0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-107.446	-132.998
<i>davon Aufwendungen aus Aufzinsung -12.925 (Vorjahr: -18.962)</i>		
	-90.947	-124.485
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	19.184	-295.982
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-115.516	-32.363
<i>davon Aufwand aus latenten Steuern -13.422 (Vorjahr: 42.944 Ertrag)</i>		
17. Ergebnis nach Steuern	-96.332	-328.345
18. Sonstige Steuern	-14.524	-13.262
19. Konzern-Halbjahresfehlbetrag	-110.856	-341.607
20. Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne	-45.416	-19.962
21. Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Verluste	60.818	67.665
22. Konzern-Halbjahresfehlbetrag, der auf das Mutterunternehmen entfällt	-95.454	-293.904

Konzern-Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2023, in TEUR

	2023
1. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	
Periodenergebnis (Konzern-Halbjahresfehlbetrag einschließlich auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne und Verluste)	-110.856
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	311.194
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	105.832
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	5.109
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-373.962
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	81.061
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-6.596
+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	72.503
- Sonstige Beteiligungserträge	-272
+/- Aufwendungen / Erträge aus Verlust- / Gewinnübernahme	4.064
+/- Aufwendungen / Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung und außergewöhnlicher Bedeutung	-23.426
+/- Zinsein- und -auszahlungen, die nicht aus Kapitalüberlassung stammen	121
+/- Ertragsteueraufwand / -ertrag	102.094
- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung und außergewöhnlicher Bedeutung	-24.742
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-69.176
	72.948
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	-78
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.652
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	23.759
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-194.277
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1.829
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-663
- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-5.509
+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	44.515
- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-37.862
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen / Zuwendungen	1.256
+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung und außergewöhnlicher Bedeutung	19.460
+ Erhaltene Zinsen	14.555
+ Erhaltene Dividenden	853
+/- Auszahlungen / Einzahlungen aus Verlust- / Gewinnübernahme	-4.064
	-137.878

	2023
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	174.804
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-198.431
- Zinszahlungen aus Leasingverträgen	-12
- Gezahlte Zinsen	-78.655
- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-5.100
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-31.749
	-139.143
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1– 3)	-204.073
+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	1.882
+/- Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	719
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	243.420
	41.948
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	603.545
- Guthaben bei Kreditinstituten mit einer Gesamtlaufzeit größer 3 Monaten	-9.973
+ jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Gesamtlaufzeit kleiner 3 Monaten	-350.152
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	243.420
<i>davon von anteilmäßig konsolidierten Unternehmen</i>	56.645
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	577.444
- Guthaben bei Kreditinstituten mit einer Gesamtlaufzeit größer 3 Monaten	-8.251
+ jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Gesamtlaufzeit kleiner 3 Monaten	-527.245
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	41.948
<i>davon von anteilmäßig konsolidierten Unternehmen</i>	23.129

Aus den in Abzug gebrachten kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten entfielen TEUR 472.969 (Vorjahr: TEUR 313.624) auf kurzfristig fällige Kreditinanspruchnahmen, welche einer bestehenden Kreditlinienzusage mit Restlaufzeit größer als einem Jahr zuzuordnen sind.

Auf Bestände, die Verfügungsbeschränkungen unterliegen, entfallen TEUR 9.352.

Konzern-Eigenkapitalpiegel

vom 1. Januar bis 30. Juni 2023, in TEUR

MUTTERUNTERNEHMEN										
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinn- rücklagen	Eigenkapital- differenz aus Währungs- umrechnung ¹	Konzern- Bilanzgewinn	Konzern- Gewinnvortrag	Konzern- Halbjahres- überschuss/- fehlbetrag, der auf das Mutter- unternehmen entfällt	Summe	Nicht beherrschende Anteile ¹	Konzern- Eigenkapital
Stand am 31.12.2021	150.000	166.430	1.718.523	-180.781	6.070	0	0	1.860.242	189.722	2.049.964
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0	0	0	0	22	22
Ausschüttung	0	0	0	0	-6.000	0	0	-6.000	-32.470	-38.470
Währungsumrechnung	0	0	0	59.241	0	0	0	59.241	5.495	64.736
Sonstige Veränderungen	0	0	-681	828	-70	70	0	147	-9.496	-9.349
Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	-71	71	0	0	0	0	0	0
Konzern-Halbjahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0	-293.904	-293.904	-47.703	-341.607
Stand am 30.06.2022	150.000	166.430	1.717.771	-120.641	0	70	-293.904	1.619.726	105.570	1.725.296
Stand am 31.12.2022	150.000	166.430	1.493.586	-161.164	5.177	0	0	1.654.029	23.395	1.677.424
Ausschüttung	0	0	0	0	-5.100	0	0	-5.100	-26.609	-31.709
Währungsumrechnung	0	0	0	-30.046	0	0	0	-30.046	25	-30.021
Sonstige Veränderungen	0	0	190	-13	-77	77	0	177	-409	-232
Konzern-Halbjahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0	-95.454	-95.454	-15.402	-110.856
Stand am 30.06.2023	150.000	166.430	1.493.776	-191.223	0	77	-95.454	1.523.606	-19.000	1.504.606

¹In den Angaben enthalten sind Anpassungseffekte für die Hochinflationländer Argentinien und Türkei nach DRS 25

Verkürzter Konzernanhang

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss der MAHLE GmbH wurde gemäß den § 290 ff. HGB aufgestellt und umfasst die folgenden Bestandteile:

- Konzernbilanz zum 30. Juni 2023
- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2023
- Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2023
- Konzern-Eigenkapitalpiegel vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

Der Konzern-Zwischenabschluss ist in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 zu lesen, da er nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Angaben enthält.

Die Konzernwährung ist Euro.

Konsolidierungskreis

Der Konzern-Zwischenabschluss umfasst die MAHLE GmbH (Mutterunternehmen), mit Sitz und Amtsgericht in Stuttgart (Handelsregisternummer 638) sowie 23 inländische und 128 ausländische Tochterunternehmen. Darüber hinaus wurden 13 Unternehmen anteilmäßig entsprechend der Anteilsquote konsolidiert und fünf Unternehmen wurden at-equity bewertet.

Im Berichtsjahr wurde folgende Gesellschaft erstmals vollkonsolidiert:

- MAHLE Australia Pty Ltd., Australien

Folgende Gesellschaft wurde im Berichtsjahr neu gegründet und erstmals vollkonsolidiert:

- MAHLE Pumpensysteme GmbH, Deutschland

Im Berichtsjahr wurde bei 9 Unternehmen wegen deren untergeordneter Bedeutung für den Konzernabschluss auf eine Einbeziehung verzichtet. Bei zwei Unternehmen wurde aufgrund untergeordneter Bedeutung auf eine at-equity-Bewertung verzichtet.

Konsolidierungsgrundsätze und Währungsumrechnung

Die Konsolidierungsgrundsätze und die Methoden zur Währungsumrechnung sind im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 unverändert.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und die Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 unverändert. Die Ertragsteuern werden durch die im Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften auf Basis eines geschätzten steuerlichen Ergebnisses mit den zugrundeliegenden Ertragsteuersätzen ermittelt.

Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen in der Bilanz

Die Bilanzsumme des MAHLE Konzerns ist zum 30. Juni 2023 im Vergleich zum Jahresende 2022 um 92 Millionen Euro auf 8.413 Millionen Euro gestiegen. Wesentlicher Treiber war die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 246 Millionen Euro.

Das Anlagevermögen reduzierte sich zum 30. Juni 2023 gegenüber dem Niveau des Vorjahresendes um 161 Millionen Euro auf 3.222 Millionen Euro. Das Sachanlagevermögen hat um 77 Millionen Euro abgenommen. Grund hierfür waren negative Wechselkurseffekte, über den Investitionen liegende Abschreibungen und höhere Anlagenabgänge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die immateriellen Vermögensgegenstände sind um 71 Millionen Euro zurückgegangen. Dies ist im Wesentlichen bedingt durch Abschreibungen auf den Goodwill und auf stille Reserven, die im Rahmen von Kaufpreisallokationen aufgedeckt wurden. Die Finanzanlagen verringerten sich um 13 Millionen Euro. Grund hierfür ist im Wesentlichen die Veräußerung einer Beteiligung.

Ursächlich für die Bilanzverlängerung gegenüber dem Vorjahresende war das Umlaufvermögen. Dieses erhöhte sich zum 30. Juni 2023 um 252 Millionen Euro auf 4.938 Millionen Euro. Wesentliche Gründe hierfür waren die Erhöhung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände auf 2.785 Millionen Euro sowie der Vorräte auf 1.556 Millionen Euro. Die Erhöhung der Forderungen und der Vorräte ist primär auf das höhere Umsatzniveau sowie auf saisonal bedingte Schwankungen zurückzuführen. Gegenläufig reduzierten sich die flüssigen Mittel im Vergleich zum Jahresende 2022 um 26 Millionen Euro auf 577 Millionen Euro.

Die weiteren Vermögensgegenstände lagen mit 253 Millionen Euro annähernd auf dem Niveau des Vorjahresendes.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital im Vergleich zum Vorjahresende primär aufgrund des negativen Ergebnisses, negativer Währungsumrechnungsdifferenzen und üblicherweise in der ersten Jahreshälfte erfolgten Dividendenbeschlüssen um 173 Millionen Euro auf 1.505 Millionen Euro reduziert. Aufgrund der Eigenkapitalminderung und der Ausweitung der Bilanz sank die Eigenkapitalquote entsprechend von 20,2 Prozent auf 17,9 Prozent. Aus der Übernahme des Klimatisierungsgeschäfts der Keihin Corporation (heute Hitachi Astemo, Ltd.) zum 1. Februar 2021 resultierte zum 30. Juni 2023 ein fortgeführter passiver Unterschiedsbetrag (Badwill) in Höhe von 47 Millionen Euro.

Die Rückstellungen erhöhten sich auf 2.615 Millionen Euro und damit um 111 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahresende. Dies ist vorrangig auf den Anstieg der Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen sowie Rückstellungen im Personalbereich zurückzuführen. Die Pensionsrückstellungen stiegen primär aus Zinswirkungen um 3 Millionen Euro an. Im Vergleich zum Jahresende 2022 haben sich die Verbindlichkeiten in Summe um 177 Millionen Euro auf 4.201 Millionen Euro erhöht. Dies ist in erster Linie auf eine Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 145 Millionen Euro zurückzuführen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich unter anderem aufgrund des gestiegenen Umsatzvolumens um 43 Millionen Euro auf 1.412 Millionen Euro. Anleihen wurden im 1. Halbjahr 2023 weder begeben noch zurückgezahlt, sodass die entsprechenden Verbindlichkeiten unverändert zum Jahresende 2022 780 Millionen Euro betragen. Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten reduzierten sich von 53 Millionen Euro auf 46 Millionen

Euro. Die bilanzielle Nettoverschuldung stieg im Berichtsjahr insbesondere aufgrund der hohen Kapitalbindung im Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital) sowie des Jahresfehlbetrags auf 1.849 Millionen Euro.

Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung

Im ersten Halbjahr 2023 erzielte der MAHLE Konzern Umsatzerlöse in Höhe von 6.589 Millionen Euro; dies entspricht einem Anstieg von 11,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Umsatzsteigerung ist in großen Teilen auf Volumensteigerungen zurückzuführen. Darüber hinaus erforderte das weiterhin angespannte Marktumfeld einen kontinuierlichen Austausch mit wesentlichen Kunden und Lieferanten, um die Mehrkosten in Form von Preisanpassungen und Gleitklauseln anteilig über die Wertschöpfungskette hinweg zu verteilen. Wechselkurseffekte in Höhe von 135 Millionen Euro wirkten sich mindernd auf die Umsatzentwicklung aus. Maßgeblich hierfür war die Abwertung wichtiger Handelswährungen, wie dem argentinischen Peso, dem chinesischen Renminbi, dem japanischen Yen und der türkischen Lira, gegenüber dem Euro. Gegenläufig wirkten die Aufwertung des mexikanischen Pesos und des US-Dollars gegenüber dem Euro. Bereinigt um die genannten Währungseffekte stieg der Umsatz des MAHLE Konzerns im Vergleich zum Vorjahreszeitraum organisch um 14,1 Prozent an.

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit fiel mit 19 Millionen Euro positiv aus und lag deutlich über dem negativen Vorjahreswert von -296 Millionen Euro. Bezogen auf den Umsatz entspricht dies im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einer Verbesserung der Quote von -5,0 Prozent auf 0,3

Prozent. Durch aktives Gegensteuern konnten Mehrbelastungen aus weiterhin steigenden Kosten in Teilen kompensiert werden. Gleichwohl wurde die Ergebnissituation weiterhin durch Mehrkosten, insbesondere durch gestiegene Energie- und Personalkosten gedämpft. Das EBIT stieg auf 90 Millionen Euro (Vorjahr: -182 Millionen Euro) und die EBIT-Marge erhöhte sich spürbar auf 1,4 Prozent (Vorjahr: -3,1 Prozent). Bereinigt um die Effekte aus Kaufpreisallokationen, Goodwill-Abschreibungen, der Auflösung des passiven Unterschiedsbetrags (Badwill) sowie des Ertrags aus der Veräußerung einer Beteiligung lag die EBIT-Marge bei 2,0 Prozent (Vorjahr: -2,5 Prozent).

Im Detail entwickelten sich die wesentlichen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt:

Die Herstellungskosten beliefen sich auf 5.581 Millionen Euro und lagen damit um 428 Millionen Euro über dem Vorjahreswert. Die Herstellungskostenquote reduzierte sich trotz deutlich gestiegener Energie- und Personalkosten spürbar von 87,5 Prozent auf 84,7 Prozent. Das Bruttoergebnis belief sich im 1. Halbjahr 2023 auf 1.008 Millionen Euro und lag damit um 270 Millionen Euro über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Die Bruttomarge erhöhte sich deutlich von 12,5 Prozent auf 15,3 Prozent. Ursächlich hierfür waren neben der positiven Entwicklung des Umsatzvolumens insbesondere Verkaufspreisanpassungen sowie umgesetzte Produktivitätssteigerungen.

Die Vertriebs-, Verwaltungs- und Entwicklungskosten lagen mit 955 Millionen Euro um 9 Millionen Euro unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Haupttreiber waren der Rückgang der Vertriebskosten aufgrund geringerer Aufwendungen für Frachten. Die allgemeinen Verwaltungskosten konnten trotz Personalkosteninflation leicht auf 297 Millionen Euro redu-

ziert werden. In Forschung und Entwicklung investierten wir im 1. Halbjahr 2023 trotz des schwierigen Umfelds mit 333 Millionen Euro absolut gesehen ähnlich viel wie im Vorjahreszeitraum. Insgesamt reduzierte sich die Quote der Vertriebs-, Verwaltungs- und Entwicklungskosten zum Umsatz im 1. Halbjahr 2023 substantiell auf 14,5 Prozent nach 16,4 Prozent im Vorjahr.

Verglichen mit dem Vorjahreszeitraum erhöhte sich der Saldo der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge um 3 Millionen Euro auf 57 Millionen Euro. Dies ist primär auf die Veräußerung von Anlagevermögen, die Neubewertung von Rückstellungen und Wechselkurseffekte zurückzuführen. Gegenläufig wirkten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höhere Goodwill-Abschreibungen.

Das Finanzergebnis verbesserte sich im 1. Halbjahr 2023 auf -91 Millionen Euro nach -124 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Grund dafür ist im Wesentlichen die im Vergleich zur Vorperiode positivere Kursentwicklung der Planvermögen zum Stichtag.

Der Aufwand aus Steuern vom Einkommen und Ertrag stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 83 Millionen Euro auf 116 Millionen Euro. Bei gleichbleibend begrenzter Aktivierung von Verlusten und temporären Differenzen ist dies vor allem auf den Anstieg des Ergebnisses der Geschäftstätigkeit um 315 Millionen Euro vorrangig in Gesellschaften zurückzuführen, die steuerlich nicht mit Verlusten anderer Konzerngesellschaften verrechnet werden können sowie auf vergleichsweise gestiegene steuerunwirksame Goodwill-Abschreibungen. Daneben wirkten ergebnisunabhängige Quellensteuern auf die Konzernsteuerquote. Der sonstige Steueraufwand lag mit 15 Millionen Euro annähernd auf

dem Niveau des Vorjahreszeitraums. In Summe resultiert damit im 1. Halbjahr 2023 ein Halbjahresfehlbetrag von -111 Millionen Euro.

Nachtragsbericht

Nach dem Abschlussstichtag ergaben sich keine weiteren Ereignisse mit Rückwirkung auf den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2023.

MAHLE hat mit der Industrie- und Beteiligungsholding ADMETOS eine Vereinbarung zur Veräußerung seines Geschäfts mit Thermostaten abgeschlossen. Nach heutigem Stand gehen wir von einem Übergang aller Aktivitäten an ADMETOS Anfang 2024 aus.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

Stuttgart, den 04. September 2023

Die Geschäftsführung der MAHLE GmbH



Arnd Franz



Jumana Al-Sibai



Dr. Beate Bungartz



Georg Dietz



Markus Kapau



Martin Weidlich



Martin Wellhöfer



MAHLE GmbH
Pragstraße 26 – 46
70376 Stuttgart
Telefon + 49 (0)711-501-0
www.mahle.com
info@mahle.com